

**Zur Kenntnis der Genitalstruktur von *Pediasia contaminella*
(HÜBNER, 1796)**

(Lepidoptera: Crambidae: Crambinae)

von Timm KARISCH

Ende 2004 legte mir Herr Peter STROBL, Stendal, ein Männchen eines sehr dunklen Graszünslers zur Bestimmung vor, welches er am 28.6.2004 im Stendaler Ortsteil Röxe am Licht erbeutete. Da Farbgebung und Zeichnungsanlage keine eindeutige Determination zuließen, fertigte ich ein Genitalpräparat. Zur Bestimmung griff ich zunächst auf SLAMKA (1997) zurück. Die Struktur der Valven und des Uncus verwies auf eine Art der Gattung *Pediasia* HÜBNER, [1825]. Wegen Differenzen in der Art und in der Ausdehnung der Bedornung des Aedoeagus (Abb. 3) konnte das vorliegende Exemplar aber keiner Spezies zweifelsfrei zugeordnet werden. Deshalb wurde nachfolgend BLESZYŃSKI (1965) zur Hand genommen. Auch hier führte die Bestimmung mit Sicherheit nur bis zur Gattung *Pediasia*, auch wenn anhand der Beschreibungen sowie der Abbildungen und unter Kenntnis der in der Altmark bisher bekannten Graszünslersarten die Vermutung nahelag, es könne sich um *Pediasia contaminella* (HÜBNER, 1796) handeln. Allerdings war in der Abbildung von BLESZYŃSKI (1965) (Abb. 1) nicht recht zu erkennen, was dieser unter dem im Textband erwähntem „subapikalen ventralen büstenartigen Gebilde“ am Aedoeagus verstand. Darum wurde der Pyralidologe Dr. Matthias NUSS, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, konsultiert. Dieser schlug vor, von sicher bestimmten Exemplaren der Art einige Vergleichspräparate anzufertigen, um die Aedoeagi zu vergleichen. Dieser Anregung kam ich inzwischen nach und untersuchte einige sicher bestimmte Tiere aus Mitteldeutschland. Dabei konnte festgestellt werden, daß die Zeichnungen in BLESZYŃSKI (1965) und, von diesem übernommen, in SLAMKA (1997) bzw. PALM (1986) unzureichend sind, um die tatsächlichen Strukturen des Aedoeagus zu erkennen.

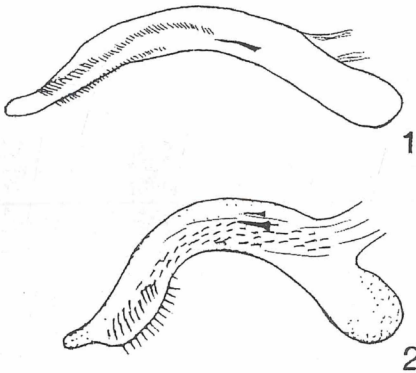
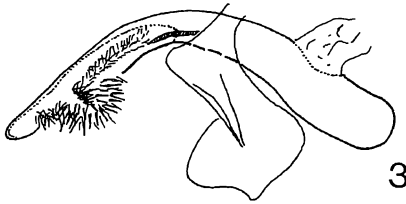


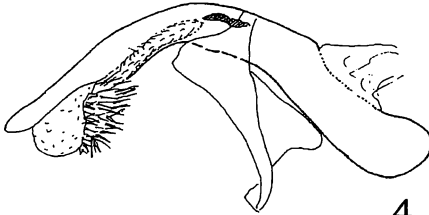
Abb. 1: Aedoeagus des ♂ von *Pediasia contaminella* nach BLESZYŃSKI (1965)

Abb. 2: Aedoeagus von ♂ von *Pediasia contaminella* nach HANNEMANN (1964)

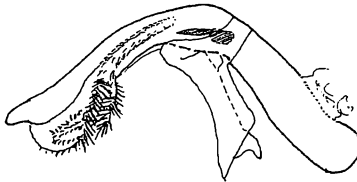
Charakteristisch ist nämlich nicht nur die fast rechtwinklige Biegung des Aedoeagus, die verschmälerte Spitze und der Cornutus in der Mitte der Vesica. Vielmehr ist die schlauchförmige Vesica selbst im subapikalen bis medianen Teil mit einer Vielzahl kleinster Cornuti besetzt, die z. T. reihenförmig aufgestellt erscheinen können. Unterhalb des verschmälerten Apex befindet sich ein größeres Bündel feiner, längerer Dörnchen, die auf der Vesica sitzen. Tritt diese aus (Abb. 4, 5), so entfalten sich diese Dörnchen im subterminalen Bereich der blasenförmigen Ausstülpung. So kann, je nach Grad der Ausstülpung der Vesica, von einem subapikalem „bürstenartigem“ Gebilde (entsprechend den Formulierungen in BŁESZYŃSKI, 1965) gesprochen werden.



3



4



5

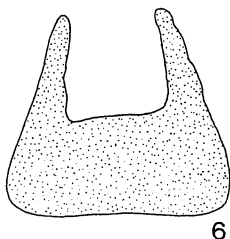
Abb. 3: Aedoeagus eines ♂ von *Pediasia contaminella*, Altmark: Stendal OT Röxe, 28.6.2004, a. L., leg. P. STROBL, coll. P. STROBL, Stendal (Gen.-Präp. 1890, KARISCH)

Abb. 4: Aedoeagus eines ♂ von *Pediasia contaminella*, Fläming: 1 km N Grimme, 26.7.1999 LF, leg. A. SCHÖNE, MNVD (= Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau)(Gen.-Präp. 1899, KARISCH)

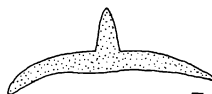
Abb. 5: Aedoeagus eines ♂ von *Pediasia contaminella*, Elbtal: Neiden OT Mockritz, 1,5 km NW Ort, Arrhenatheretum, 26./27.7.1995, LF, leg. T. KARISCH, MNVD (Gen.-Präp. 1901, KARISCH)

Interessanterweise kommt die Bedornung des Aedoeagus in der Abbildung bei HANNEMANN (1964) schon recht gut zum Ausdruck. Hier ist auch der Grad der Krümmung des Aedoeagus realitätsnäher dargestellt. Allerdings stellt HANNEMANN (1964) zwei größere Cornuti im medianen Bereich des Aedoeagus dar, die bei meinen Untersuchungen nicht bestätigt werden konnten.

Während der Präparationsarbeiten wurde weiterhin festgestellt, daß 8. Tergit und Sternit des Abdomens eine interessante Form der Sklerotisierung zeigen (Abb. 6, 7). Über deren Verwendbarkeit zur Artdifferenzierung bin ich allerdings derzeit nicht aussagefähig.



6



7

Abb. 6: Sklerotisierung des 8. Tergits (Gen.-Präp. 1901, KARISCH)

Abb. 7: Sklerotisierung des 8. Sternits (Gen.-Präp. 1901, KARISCH)

Literatur

- BŁESZYŃSKI, S. (1965): Crambinae. – In: AMSEL, H. G., GREGOR, F. & H. REISSER (Hrsg.): *Microlepidoptera Palaearctica*. Erster Band (Text- und Tafelband). – Verlag Georg Fromme & Co., Wien.
- HANNEMANN, H. J. (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. II. Die Wickler (s. I.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). – In: DAHL, F. (Begr.): *Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile*. 50. Teil. – Gustav Fischer Verlag, Jena.
- PALM, E. (1986): Nordeuropas Pyralidaer. – In: LYNEBORG, L. (Red.): *Danmarks dyreliv*. Bind 3. – Fauna Bøger, København.
- SLAMKA, F. (1997): Die Zünslerartigen (Pyraloidea) Mitteleuropas. – Eigenverlag, Bratislava.

Anschrift des Verfassers:

Timm Karisch,
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
Askanische Straße 32
D-06842 Dessau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [14_2006](#)

Autor(en)/Author(s): Karisch Timm

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Genitalstruktur von *Pediasia contaminella* \(Hübner, 1796\) \(Lepidoptera: Crambidae: Crambinae\) 30-32](#)